Fahrradforum der Landeshauptstadt Schwerin

Protokoll der 8. Sitzung des Fahrradforums am 21.01.2014

Ort: Stadtverwaltung Schwerin, Raum E070
Zeit: 15.30 – 17.30 Uhr
Teilnehmer: siehe Teilnehmerliste
Leitung: Herr Dr.Friedersdorff

Tagesordnung

1. Begrüßung
2. Protokoll der 7. Sitzung
3. „Radverkehr muss nicht teuer sein“, Referat von Herrn Sievers, Ministerium für Energie, Infrastruktur und Landesentwicklung
4. Vorbereitung einer „Parlamentarischen Radtour“
5. Aufstellung von Fahrradkarten
6. Haushaltsplanung 2014
7. Informationen der Verwaltung
8. Verschiedenes

Anmerkungen:

- Auf Vorschlag der Verwaltung wurden die TOPs 5 und 7 vorgezogen.
- Der ADFC informierte nach der Begrüßung, dass der Bundesverband des ADFC ein neues verkehrspolitisches Programm beschlossen hat. Auf Beschluss des Landesverbandes soll dieses Programm allen Kommunalpolitikern zugänglich gemacht werden soll. Der Vorsitzende der Regionalgruppe Schwerin Herr Schulz überreichte dem Baudezernenten Dr. Friedersdorff und dem Vorsitzenden des Bauausschusses Dr. Brauer jeweils ein Exemplar des Programms.

Zu TOP 2

Protokoll der 7. Sitzung

Zum Protokoll der 7.Sitzung gab es keine Anmerkungen. Ein Änderungswunsch des ADFC ist bereits in die zuletzt versandte Fassung eingearbeitet worden.

Zu TOP 5

Aufstellung von Fahrradkarten

Frau Bobel informierte über die in diesem Jahr vorgesehene Aufstellung von Fahrradkarten. Dafür werden an 9 Standorten im Stadtgebiet Tafeln aufgestellt, die auf der einen Seite die Fahrradkarte auf der Grundlage der amtlichen Stadtkarte der Landeshauptstadt und auf der anderen Seite die ausgeschilderte Stadtrundtour zeigen.

Die Standorte wurden unter Beachtung der örtlichen Infrastruktur wie Haltestellen bzw. Rast- oder Sitzmöglichkeiten ausgewählt. Zum Standort an der Lennestraße besteht noch Abstimmungsbedarf. Bei der weiteren Vorbereitung sollte der Hinweis von Herrn Lederer geprüft werden, ob die für die Stadtrundtour entwickelten Flyer auch an den einzelnen Standorten für Touristen verfügbar sein könnten. Der ADFC schlägt die Übernahme von Patenschaften für die Standorte vor.

Zu TOP 7

Informationen der Verwaltung

Herr Mattenklott:

- Die Schutzstreifen in der Robert-Beltz-Straße wurden Mitte des Jahres 2013 asphaltiert und markiert. Die bisherigen Erfahrungen in der praktischen Nutzung sind positiv.
- Zur Verbesserung der Radverkehrsanlagen in der Gadebuscher Straße beginnen jetzt die Planungen. Entsprechende Angebote von Ingenieurbüros liegen bereits vor.

Herr Böcker:

- Die Fertigstellung der neuen Radfurt am Platz der Jugend in Richtung Stellingstraße ist in diesem Jahr vorgesehen. Nach dem bereits in 2013 realisierten Radwegbau sollen nun die Signalisierung und die Markierung der Furt erfolgen.
- Die Schutzstreifen in der Lübecker Straße sollen in Richtung Friesensportplatz weitergeführt werden. In diesem Zusammenhang erfolgt die dazu erforderliche Anpassung des Knotenpunktes Lübecker Straße / Robert-Beltz-Straße. Die Ausführung ist für 2014 vorgesehen.
- Die Umsetzung der Schutzstreifenlösung auf dem Obotritenring inklusive Anpassung der Lichtsignalanlagen erfolgt im Frühjahr 2014.

Frau Bachmann:

- Der Baubeginn für den Radfernweg Hamburg-Rügen, Abschnitt Ziegelaußensee ist für April vorgesehen.
- Frau Bachmann informierte über den geplanten Bau des 4. Bauabschnittes des Rad- und Wanderweges „Alte Dömitzer Landstraße“ von der Straße Am Wald zur Gartenstadt
- Die Übergabe der Hafensperrpromenade am Ziegelsee ist für Mai vorgesehen.
- Der geplante Uferweg von der Knautstraße zur Hafensperrpromenade soll bis 2015 realisiert werden.
- Zur Optimierung der Trassenverläufe der touristischen Radwege im Stadtgebiet wurde eine Studie in Auftrag gegeben.

Im Zusammenhang mit den Informationen der Verwaltung gab es folgende Anfragen und Hinweise, die von der Verwaltung geprüft und soweit erforderlich beim nächsten Fahrradforum beantwortet werden:

Herr Dr. Brauer:

- Ausbildung der Schutzstreifen in der Lübecker Straße

Herr Lederer:

- Benutzbarkeit der Wege entlang der Straßenbahntrasse im Wohngebiet Lankow

Herr Koschmidder:

- Ummarkierung des Knotens Lübecker Straße / Robert-Beltz-Straße
- Überprüfung der Fußgängerlichtsignalanlage Friesensportplatz
- Parken auf Schutzstreifen Robert-Beltz-Straße
- Öffnung der Busspur Stellingstraße für Radfahrer

Herr Prösch:

- Bauliche Mängel im Kreuzungsbereich Lübecker Straße/Robert-Beltz-Straße

Herr Schwarz:

- Mehr Beachtung des Radverkehr im Bereich von Baustellen

Zu TOP 3

Kosteneffiziente Maßnahmen zur Förderung des Radverkehrs in den Kommunen

Herr Sievers, Referent für Radverkehr im Ministerium für Energie, Infrastruktur und Landesentwicklung gab einen sehr interessanten Überblick über viele Maßnahmen zur Verbesserung des Radverkehrs. Dabei wurden dem finanziellen und verwaltungstechnischen Aufwand auf der einen Seite der Nutzen und die öffentliche Akzeptanz auf der anderen Seite gegenübergestellt.

Vorangestellt wurden Betrachtungen zum Modal Split (Prozentuale Anteile der Verkehrsarten am Gesamtpersonenverkehr) im Verhältnis zur Verteilung der Investitionen einer Stadt auf die verschiedenen Arten des Personenverkehrs.

Im Weiteren wurden Kriterien für sogenannte „Aufsteigerstädte“ definiert; d.h. es handelt sich um Städte, die bereits ein entsprechendes Radfahreraufkommen und eine gewisse Infrastruktur haben, wo aber noch jede Menge Luft nach oben ist. Dazu gehört zweifellos auch die Landeshauptstadt Schwerin.

Die verschiedenen Maßnahmen zur Verbesserung des Radverkehrs wurden einem Ranking nach dem oben genannten Kriterien (finanzieller Aufwand, Verwaltungsaufwand, Nutzen, öffentliche Akzeptanz) unterzogen. Im Ergebnis kann zusammenfassend gesagt werden, dass viele Maßnahmen mit geringen Investitionen auch einen großen Nutzen und eine hohe Akzeptanz haben. Dieser Aspekt sollte gerade bei angespannten Haushaltslagen eine besondere Rolle spielen.

Anmerkung:

Der Vortrag wird als Anlage zum Protokoll versandt.

Herr Sievers informierte darüber, dass das Land Mecklenburg-Vorpommern ab 01.01.2014 für einen Zeitraum von 7 Jahren Fördermittel für Radstationen zur Verfügung stellt.

Zu TOP 4

Vorbereitung einer „Parlamentarischen Radtour“

Herr Koschmidder informierte darüber, dass der ADFC am 21.05.2014 die Kommunalpolitiker zu einer Radtour durch die Stadt einladen wird, die an Problempunkten des Radverkehrs vorbeiführen wird. Dazu werden Einladungen an die politischen Gremien versandt.

Herr Schulz wirbt in diesem Zusammenhang für eine Teilnahme der Landeshauptstadt an der Aktion „Stadtradeln“, die jährlich bundesweit im Rahmen des Klimaschutzes durchgeführt wird.

Dr. Friedersdorff sichert die Teilnahme der Landeshauptstadt zu.

Zu TOP 6

Haushaltsplanung 2014

Herr Dr. Friedersdorff informiert über die Straßenbauvorhaben, die im Haushaltsplanentwurf 2014 enthalten sind und deren Realisierung auch für den Radverkehr von großer Bedeutung ist, da sie mit Asphaltfahrbahnen ausgestattet werden.

- Wittenburger Straße
- Franz-Mehring-Straße

- Schelfstraße

Frau Schwarz fragt in diesem Zusammenhang nach möglichen Verbesserungen im Bereich Südufer Pfaffenteich, da die Fugen zwischen den Pflastersteinen sehr ausgewaschen sind und somit für die Radfahrer eine Gefahr darstellen. Dr. Friedersdorff sagt zu, dass die Fugen wieder aufgefüllt werden.

Zu TOP 8

Verschiedenes

1. Herr Schwarz macht den Vorschlag, Angebote für Radtouristen rund um Schwerin zu entwickeln, um sie damit zu einer längeren Verweildauer in der Stadt zu bewegen.
 - Frau Just erläutert, dass das Thema Fahrrad im neuen Tourismuskonzept der Stadt eine große Rolle spielt.
 - Von Seiten des ADFC wird auf drei touristisch ausgeschilderte Radrouten rund um Schwerin und auf geführte Touren in Zusammenarbeit mit der Stadtmarketing hingewiesen.
2. Herr Schulz fragt nach der weiteren Umsetzung des Beschlusses zum „Autofreien Sonntag“.
 - Dr. Friedersdorff schlägt vor, eine modifizierte Form des autofreien Sonntags zu finden und spricht sich für eine gemeinsame Werbeaktion der Verwaltung, des ADFC und der Lokalen Agenda für den Radverkehr aus. Dabei sollte nicht die Sperrung von Straßen, sondern die Werbung für den Radverkehr im Vordergrund stehen.
3. Herr Koschmidder informiert über die Radtour des ADFC in der 1. Augustwoche zur Partnerstadt Växjö, die von dem Wuppertaler Verein „Der Grüne Weg“ organisiert wird und an der jedermann teilnehmen kann.
4. Herr Sievers fragt nach einem Mobilitätskonzept für den „Nestle-Standort“ unter Einbeziehung des Radverkehrs
 - Bei der Standortvorbereitung wurde natürlich auch die gesamte Verkehrserschließung betrachtet. Für den Radverkehr existieren gute Bedingungen, da entlang der Ludwigsluster Chaussee und des Fährweges eigene Radverkehrsanlagen bestehen. Der Kraftfahrzeugverkehr für Personen und Güter hat ebenfalls gute Bedingungen durch entsprechende Straßenausbauten und Stellplatzlösungen. Nach dem Vorliegen entsprechender Daten des Investors wird noch über eine Nahverkehrserschließung mit Bussen entschieden.

Protokollant

gez. R.Mattenklott

Anlagen:

- Anwesenheitsliste
- Vortrag von Herrn Sievers